

# Diagnose- und Förderklasse (DF - Klasse) für Schüler an Förderschulen

**Brücke zum Gemeinsamen Lernen**



mit dem Ziel einer gelingenden  
Inklusion

# Gliederung

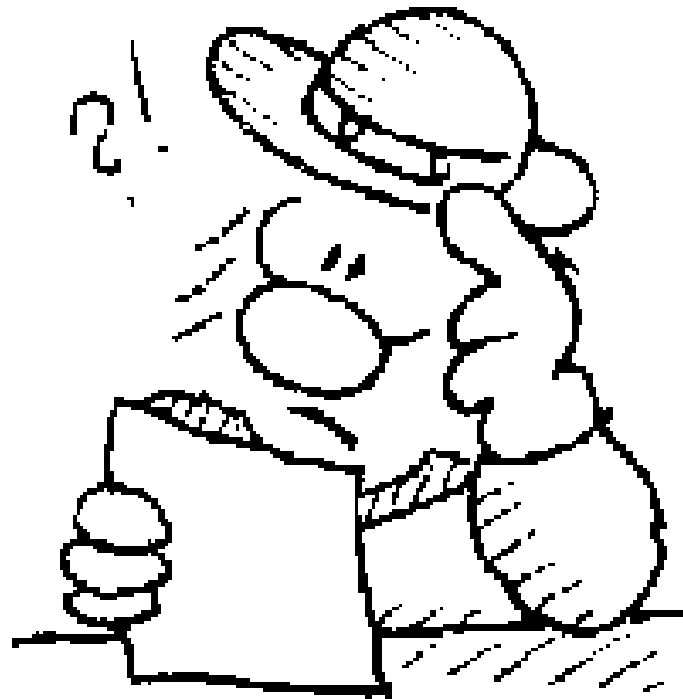


1. Schülerschaft der DF-Klasse
2. Was ist eine DF-Klasse?
3. Bausteine des DF-Klassenkonzepts
  - 3.1 Diagnostik
  - 3.2 Förderung
    - 3.2.1 Sprache
    - 3.2.2 Verhalten
    - 3.2.3 Wahrnehmung
    - 3.2.4 Motorik
    - 3.2.5 Lebenspraxis
4. Unterricht
  - 4.1 Deutsch/Schriftspracherwerb
  - 4.2 Mathematik/Pränumerik
  - 4.3 Englisch
  - 4.4 weitere Unterrichtsfächer
5. Fragen/Diskussion

# 1. Was erwartet man von einem Kind bei Schulantritt?



Was passiert mit den Kindern, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen?



# 1. Schülerschaft: Grundsatz der DFK

---

- Nicht über- und nicht unterfordern, sondern:

**Das Kind dort abholen, wo es steht!**

**Brücke zum Gemeinsamen Lernen**



# 1. Welche Schüler können eine DF-Klasse besuchen?



- Schülerinnen und Schüler mit einer Lern- und Entwicklungsstörung
- Voraussetzung: bei der Anmeldung zur Grundschule wurde durch die Eltern ein Antrag auf Eröffnung eines AO-SF Gutachten gestellt
- durch ein AO-SF- Gutachten muss ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarfs in einem oder mehreren der folgenden Förderschwerpunkte festgestellt worden sein:
  - Lernen
  - Sprache
  - Emotionale und soziale Entwicklung

## 2. Was ist eine DF-Klasse?

- Kontinuierliche Diagnostik und abgeleitete spezifische Förderung
- Durchlaufen einer 3- jährigen Schuleingangsphase (in der Regel)
- Durchlässigkeit ist jederzeit gegeben
- Kleine Lerngruppen (11-14 SuS)
- Schulstart mit individuellen Erfolgserlebnissen
- Vorbereitende Unterrichtsinhalte („Vorläuferfertigkeiten“)
- Berücksichtigung des individuellen Lerntempos
- Ausbau basaler Fähigkeiten
- Hilfen zur Orientierung: klare Struktur und Rhythmisierung
- Sozialtrainings
- Mögliche Rückschulung in allgemeine Schule = Brücke zum Gemeinsamen Lernen



# Rechtliche Grundlagen



- **Schulgesetz des Landes NRW:**

- § 37 (3):

Für alle Schüler mit oder ohne Unterstützungsbedarf gilt eine 10-jährige Schulpflicht unabhängig vom Förderort (alle Förderschwerpunkte!!! \*GG)

- dazu aus der Begründung zum Regierungsentwurf:

Der individuelle Förderplan kann von *vornherein* oder im Verlauf der ersten Schuljahre vorsehen, dass ein Kind *drei Jahre in der Schuleingangsphase* der allgemeinen Schule unterrichtet werden soll; in diesem Fall wird der Besuch im dritten Jahr nicht auf die Dauer der Schulpflicht angerechnet

- **Verordnung über die sonderpädagogische Förderung ,den Hausunterricht und die Schule für Kranke (vom 29.September 2014)**

- § 9Gliederung der Förderschulen

Die Klassen 1 und 2 werden als Schuleingangsphase geführt. Sie können in einem Jahr, in zwei Jahren oder in drei Jahren durchlaufen werden. Die Schule entscheidet mit Zustimmung der Schulkonferenz über die Organisationsform.



# 3. Bausteine des DF-Klassenkonzeptes

---



# 3.1 Diagnostik

---



- Ausführliche Eingangsdagnostik aller Entwicklungsbereiche
- Ist- Stand als Basis
- Erstellung individueller Förderpläne
- Förderdiagnostik

## 3.2 Förderung

---



- Sprache
- Verhalten
- Wahrnehmung
- Motorik
- Psychosozialer Bereich

## 3.2.1 Sprache



- Spezifische Förderung auf allen sprachlichen Ebenen:
  - Aussprache
  - Grammatik
  - Wortschatz/Satzbau
  - Kommunikation/sprachliches Handeln

# Spezifische Sprachförderung

---

- diagnosegeleitet
- entwicklungsorientiert
- kommunikationsorientiert
- in Einzel-/ Kleingruppentherapie
- spezifischer Unterricht



## 3.2.2 Verhalten

---



Spezifische Verhaltensförderung in den Bereichen:

- Kommunikation
- Konfliktlösung
- Emotionalität
- Arbeitsverhalten

# Spezifische Verhaltensförderung

- Vermitteln der Grundhaltung:  
**Wir nehmen dich so wie du bist!**
- Vorhandene Stärken sehen und sichtbar machen
- Verlässliche Beziehung schaffen
- Feste Strukturen geben, die Halt bieten
- Regeln aufstellen, Grenzen setzen und Konsequenzen aufzeigen
- Zeit und Raum für Konfliktklärung schaffen
- Angebote von Auszeiten, Verstärkerplänen, Sozialtrainings (z.B. Lubo) und Bewegung
- Individuelle, transparente Ziele (z.B. als Tischziele)



## 3.2.3 Wahrnehmung



Förderung folgender Wahrnehmungsbereiche:

- Basal (u.a. Körperschema, Gleichgewicht, Raum-Lage, Tastempfinden)
- Visuell (u.a. Erkennen und Unterscheiden von Formen und Symbolen)
- Auditiv (u.a. Geräusche und Laute wahrnehmen, unterscheiden, lokalisieren )



Ziel: Verbesserung der Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit



## 3.2.4 Motorik

---



Förderbereiche:

- Psychomotorik
- Feinmotorik, insbesondere auch Mundmotorik und Graphomotorik
- Sensomotorische Integrationsförderung
- Sport
- Schwimmen

## 3.2.5 Lebenspraxis



Förderung von basalen Fähigkeiten:

- Orientierung in der Schule/ auf dem Schulweg
- Ordnung halten im Schultornister
- Umgang mit Schulmaterialien
- An- und Ausziehen
- sich Hilfe organisieren
- ...

# 4 Unterricht



- **Deutsch** (Schriftspracherwerb unter Berücksichtigung der besonderen Voraussetzungen Kindern mit Unterstützungsbedarf Sprache und Lernen)
- **Mathe** (besondere Beachtung der Pränumerik)
- **Englisch**
- **Weitere Unterrichtsfächer**



Grundlage Fächerkanon der Grundschule



Einsatz offener und kooperativer  
Unterrichtsformen

# 4.1. Deutsch/Schriftspracherwerb

---

- Phonologische Bewusstheit als Voraussetzung und Bestandteil des Schriftspracherwerbs
- Einführung der Buchstaben und Verschriftlichung erster Wörter
- Einsatz von an den individuellen Förderbedürfnissen orientierten Unterrichtsmaterialien
- Handzeichen zur Unterstützung



## 4.2. Mathematik / Pränumerik

---

- Grundlegende Fähigkeiten zum mathematischen Denken und Handeln:
  - Körperschema
  - visuelle Wahrnehmung / visuelles Gedächtnis
  - Orientierung im Raum, Raum-Lage-Beziehungen
  - Mengenerfassung, Mengenvergleiche (größer- kleiner), Mengenerlegung
  - Eins zu Eins-Zuordnung
  - Längenvergleiche
  - Klassifikation/Gruppierung
  - Zahlwissen
  - Zählfertigkeit



## 4.3. Englisch



- Englischunterricht ab dem 2. Halbjahr:
- Lieder, Spiele, Reime, Rituale, Phrasen
- Motivation und Freude wecken
- Schwerpunkte:  
Hörverstehen/Hörsehverstehen und einfache Sprachproduktion
- Auswahl der Inhalte, Medien und Materialien unter Berücksichtigung der förderschwerpunktspezifischen Fähigkeiten

## 4.4. weitere Unterrichtsfächer

---

- Kunst
- Musik
- Sport/Schwimmen,
- Sachunterricht/Verkehrsunterricht
- Religion
- Therapie/Förderunterricht



fächerübergreifendes Arbeiten





# 5 Fragen

